



## Amtliche Bekanntmachungen



### Veröffentlichung von Geburtstagen

Wir machen darauf aufmerksam, dass Altersjubilare, die ihren **Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, dies bis zu zwei Jahre im Voraus, spätestens jedoch 3 Monate vor dem Jubiläum der Gemeinde mitteilen sollen, da eine spätere Meldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.**

Die Mitteilung kann telefonisch bei **Frau Böttinger, Tel. 07024/8007-11**, erfolgen. Eine persönliche Vorsprache ist nicht notwendig.  
Gemeindeverwaltung

### Feuerabend am Freitag, 1. März 2013

Am **Freitag, 1. März 2013** findet der **Feuerabend** des Werberings Köngen in der Ortsmitte statt.

Aus diesem Anlass werden an diesem Tag ab 16:00 Uhr gesperrt:

- die Hirschstraße im gesamten Verlauf und

- der Kiesweg im Bereich zwischen Untere Neue Straße und Eintracht-halle (Bereich des Zonenhalteverbots)
- Ebenfalls ab 16:00 Uhr gelten absolute Halteverbote in der
- gesamten Hirschstraße,
  - im Kiesweg beidseitig zwischen Untere Neue Straße und Eintracht-halle,
  - in der Golterstraße vor dem Gebäude "Elektro Erhardt" und
  - in der Unterdorfstraße neben dem Gebäude "Kreissparkasse".

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

### Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Sitzung am 18. Februar 2013

**TOP 1 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 mit Aussprache über - 1.1 den Verwaltungshaushalt samt den Sammelnachweisen Personalausgaben, Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten und Geschäftsausgaben**

### - 1.2 den Vermögenshaushalt

Der Gemeinderat hat sich in der öffentlichen Sitzung mit dem Verwaltungshaushalt und den hierzu vorhandenen Sammelnachweisen für Personalausgaben, Gebäudeunterhaltung, Wirtschaftskosten und Geschäftsausgaben befasst und diese beraten. Gleiches gilt für den Vermögenshaushalt. Nach dem Entwurf des Haushaltsplanes beträgt die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt rund 1,8 Mio. Euro. Der allgemeinen Rücklage sind zur weiteren Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts rund 109.000 Euro zu entnehmen, so dass der Rücklagenbestand auf Ende des Jahres 2013 mit rund 2,2 Mio. Euro veranschlagt werden kann. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.

### TOP 2 Bausachen

Der Bausache Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage Plochingener Straße 65 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt und dem Bauvorhaben zugestimmt.

- Pressestelle -



## Brennholzversteigerung am Donnerstag, den 28. Februar 2013

Vom Forstrevier Denkendorf werden aus dem Staatswald Denkendorf, Distrikt Plochinger Kopf Flächenlose und Brennholz - lang verkauft.

Die Versteigerung findet am **Donnerstag, den 28.02.2013 um 16.30 Uhr** an der **Saulachhütte im Körschtal** statt (oberhalb Wanderparkplatz).

Der Wanderparkplatz befindet sich an der Landstraße L 1204 von Denkendorf in Richtung Deizisau, zwischen dem Textilforschungsinstitut und dem Gewerbehof Wolff & Müller.

Unterlagen (Listen und Kartenskizze) erhalten Sie bei den Gemeindeverwaltungen in Denkendorf (Bürgerbüro) und Köngen oder im Internet unter [www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de) (Suche: Brennholzverkauf).

gez. Schöllkopf, Forstrevierleiter

## Zu verschenken

1 Schlafsofa, Federkern, dunkelblau  
Tel.: 07024/809161

## Freundeskreis der Älteren



Am Dienstag, den 26. Februar 2013, laden wir recht herzlich in die Räume des Krankenpflegevereins, Oberdorfstr. 21, zwischen 14:00 - 16:00 Uhr ein. Neue Besucher sind stets herzlich willkommen und können nach Belieben während der Öffnungszeiten kommen und gehen! Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bis 11:00 Uhr bei Frau Kirschner, Tel. 82762. Sie werden dann mit einem Fahrzeug abgeholt.

## Freiwillige Feuerwehr



### Übungsdienst der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, 22. Febr. zum Übungsdienst im Gerätehaus.

### Altersabteilung

Die Altersabteilung trifft sich am Freitag, 22. Febr. im Gerätehaus.

## Kindergarten



## Kindergarten "Im Grund"



### Walprojekt im Kindergarten Im Grund

Nach Wochen intensiver Beschäftigung mit dem Thema „Wale“, haben unsere

„Großen“ Anfang Februar das Projekt mit einer Präsentation beendet. Dazu wurden die Eltern in den Kindergarten eingeladen und wir zeigten Ihnen, wie wir uns mit diesem Thema beschäftigt und auseinandergesetzt haben. Begonnen hatte das ganze schon im Oktober letzten Jahres. Die Kinder entschieden sich mehrheitlich für die „Wale“ und wir haben dann angefangen, etwas zu diesem Thema zu erarbeiten.



Wir sammelten Fragen und überlegten, woher wir unsere Antworten erhalten könnten. Schnell kam die Idee für einen Besuch im Museum auf. Dies musste natürlich vorbereitet werden und in der Zwischenzeit holten wir uns Infos aus Büchern und dem Internet.

Ein Kind brachte einen Film über Wale mit, den wir dann gemeinsam ausschnittsweise angeschaut haben. Aber auch das Internet hatte einiges zu bieten: Videos von der Geburt eines Pottwales, Touristen beim Wale streicheln und etliches an Infomaterial konnte ausgedruckt werden.

Und auf unserem Projektstisch sammelte sich einiges an Büchern und Spielzeug zum Thema an.

Der Besuch im Rosensteinmuseum in Stuttgart war dann ein voller Erfolg. Wir nahmen an einer Führung zu diesem Thema teil und wissen jetzt etwas über die Muttermilch von Walen, wieviel Fingerknochen in der Flosse eines Wales sind, warum ein Pottwal so tief tauchen kann, aber auch was ein Narwal und ein Einhorn gemeinsam haben. Und die Kinder konnten einen echten Pottwal-Zahn und eine Barte des Seiwals in den Händen halten.

Zwischendurch haben wir auch mal pausiert, denn die Adventszeit durfte ganz ohne Wale erlebt werden. Als religiöses Angebot passte dann auch noch Jona und der Wal sehr gut.

Danach galt es, die Präsentation vorzubereiten, Bilder zu malen, Plakate zu erstellen und nebenbei lernten wir, wie man kopiert, vergrößert usw.

Wir überlegten, was wir den Eltern noch vorstellen möchten, haben ein Würfelspiel erfunden und gebastelt, Walmuffins gebacken und ein Quiz für die Eltern ausgearbeitet. Bei der Präsentation durfte jedes Kind etwas Wissenswertes anhand der Plakate und Bilder weitergeben, Wale um die Wette übers Wasser pusten, die Eltern das Quiz über Wale lösen und natürlich gab es auch die Muffins und Krabben zum Probieren.

Die Kinder waren sehr motiviert und begeistert bei der Sache. Sie setzten sich auf die unterschiedlichste Weise mit dem Thema auseinander. Und im Vordergrund stand immer, dass das „Lernen“ Freude bereiten kann und wie man an sein Wissen gelangt.

Und dass es den Kindern Spaß gemacht hat, erkennt man daran, dass bei ihnen einiges Außergewöhnliche über Wale hängen geblieben ist, wie der „Blubber“ und das „Ambra“.

## Schulen



## Burgschule



Am Freitag, dem 22.02.2013 findet in der Burgschule Köngen zwischen 15:00 Uhr und 18:30 Uhr der Elternsprechtag statt.



Landratsamt  
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

## "Gastbetten auf Zeit" für ältere Menschen gesucht

Wer könnte sich vorstellen, einen betreuungs- bzw. pflegebedürftigen alten Menschen für einen begrenzten Zeitraum in dessen Wohnung zu versorgen oder für einen begrenzten Zeitraum in der eigenen Wohnung aufzunehmen? Gedacht ist an einen Zeitraum von beispielsweise zweimal im Jahr zwei bis vier Wochen. Der Sozialpsychiatrische Dienst für alte Menschen (SOFA) des Landkreises Esslingen sucht auf Grund großer Nachfrage für das ganze Kreisgebiet solche „Gastbetten auf Zeit“.

„Gastbetten auf Zeit“ werden von Pflegebedürftigen gerne einmal in Anspruch genommen, wenn sie vorübergehend mehr Pflege brauchen, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt, oder weil die pflegenden Angehörigen wegen Krankheit, Urlaub oder Kur für einige Zeit ausfallen oder einmal eine Verschnaufpause brauchen.

Interessierte sollten eigene Erfahrungen in der Pflege, ob beruflich oder privat mitbringen genauso wie Freude am Umgang mit älteren Menschen. Interessierte sollten ebenso bereit sein, eng mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen (SOFA) zusammenzuarbeiten. SOFA bietet eine Einführung und Begleitung dieser Form der Kurzzeitpflege an. Gezahlt werden Tagessätze zwischen 55 und 85 Euro je nach Hilfebedarf.

Wer sich angesprochen fühlt, wird gebeten Kontakt aufzunehmen mit dem



Landratsamt Esslingen, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA), Ansprechpartnerin Bärbel Braun, Stuttgarter Str. 2/1, 72622 Nürtingen, Telefon: 07022-785830, E-Mail: baerbel.braun@gpz-nt.de

### **Fachkräftegewinnung in der Pflege - Pflegemesse "Wir pflegen" am 2. März 2013 in Nürtingen**

Erstmals findet im Landkreis Esslingen eine Messe zur Gewinnung von Fachkräften im Pflegebereich statt. Der Landkreis Esslingen, die Stadt Nürtingen und die Arbeitsgemeinschaft der stationären und teilstationären Altenhilfe veranstalten am 2. März 2013 von 10:00 bis 14:00 Uhr die Pflegemesse „Wir pflegen!“ im K3N in Nürtingen. „Mit dieser Messe wollen wir gemeinsam für die Pflegeberufe werben“, sagte Landrat Heinz Einingler bei der Vorstellung des Messekonzeptes. „Angesichts des zunehmenden Bedarfs, vor allem in der Altenpflege, ziehen wir im Landkreis an einem Strang, um dem Pflegenotstand zu begegnen“, so der Landrat weiter. Das statistische Landesamt hat bis 2030 einen Mehrbedarf an Pflegekräften in Höhe von 54 % allein bei der stationären Pflege errechnet.

Ziel der Messe ist es, sowohl junge Menschen vor der Ausbildungswahl, als auch Umsteiger und Wiedereinsteiger sowie Migranten aus dem Landkreis Esslingen die Möglichkeit zu bieten, sich über Berufsperspektiven im pflegerischen Bereich umfassend zu informieren. Zudem besteht aufgrund der über 30 Aussteller die Möglichkeit, verschiedene Einrichtungen im Landkreis Esslingen als potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen. Außerdem soll die Vielseitigkeit der Pflegeberufe aufgezeigt werden. Die Pflegeberufe sind nicht nur aufopfernd für andere, sondern vielseitig, abwechslungsreich und fördern die soziale Kompetenz, das Einfühlungsvermögen und das Verantwortungsbewusstsein. Das Berufsfeld der Pflege bietet Karrierechancen, eine gesicherte Zukunft und auch viele verschiedene Arbeitszeitmodelle, die es ermöglichen, Familie und Beruf zu vereinen.

Kooperationspartner und Unterstützer sind das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, die AOK sowie das Bündnis für Fachkräftesicherung. Letzteres wurde im Jahr 2012 unter Federführung des Landkreises initiiert. Ein wichtiges Handlungsfeld des Bündnisses ist die Bewerbung von Engpassberufen. Dies sind Berufsfelder, die im besonderen Maße Fachkräfte benötigen. Ein weiterer Ausgangspunkt für dieses Messeprojekt war eine Denkwerkstatt der Altenhilfeeinrichtungen, die in Nürtingen stattgefunden hat. „Über die Beratungstätigkeit im Pflegestützpunkt wissen wir, wie wichtig es ist, dass Menschen in bestimmten Situationen der Pflegebedürftigkeit in stationären Pflegeeinrichtungen gut gepflegt werden. Daher hat die Stadt Nürtingen natürlich ein großes Interesse daran, den Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal

zu decken“, so der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich.

Präsentieren werden sich nahezu alle Pflegeheime im Landkreis Esslingen, ambulante Träger aus Nürtingen, Schulen für Pflegeberufe und Bildungsinstitute, die Agentur für Arbeit, die Kreiswirtschaftsförderung und Altenhilfefachberatung sowie der Kreisenorenrat. „Altenpflege ist ein Beruf, der sich seine Faszination und Attraktivität bewahrt hat. Trotz geburtenschwacher Jahrgänge hat sich die Zahl der Auszubildenden in Baden-Württemberg seit 1990 verdreifacht. Allerdings ist der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften in der gleichen Zeit durch den Bau neuer Pflegeheime und den Ausbau der ambulanten Dienste so rasant angestiegen, dass die Nachfrage nicht befriedigt werden kann“, sagt Thilo Naujoks, Vertreter der AG der stationären und teilstationären Altenhilfe und Geschäftsführer der städtischen Pflegeheime Esslingen. „Erfreulich ist, dass die Pflegeeinrichtungen im Landkreis Esslingen über alle Trägergrenzen hinweg zusammenstehen und mit der Organisation dieser Ausbildungsmesse gemeinsam aktiv werden“, so Herr Naujoks weiter.

Ergänzt wird die Ausstellung zum einen durch ein umfangreiches Vortragsprogramm. „Der schönste Beruf der Welt“, „Spaß haben oder doch nur Bettpfannen leeren“ lauten einige Titel. Zum anderen finden an den Ständen verschiedene Mitmachaktionen statt, vom Alterssimulator über die Gestaltung von Bewerbungsfotos bis hin zum Skelett Tracking reichen die Angebote.

Um 11 Uhr findet ein Impulsvortrag von Rainer Schmidt statt, einst Tischtennis-Olympiasieger, Welt- und Europameister bei paralympischen Wettbewerben, heute Dozent am Pädagogisch-Theologischen Institut Bonn, an dem er Mitarbeitende der Behindertenhilfe fortbildet.

„Viele junge Menschen beschreiben ihre Ausbildung in einem Pflegeberuf als wichtig für die eigene Persönlichkeitsentwicklung“ sagt Rainer Schmidt. „Das sind eben Berufe, bei denen man mit Kopf, Hand und Herz arbeitet.“

Weitere Informationen sowie das Programm der Pflegemesse finden Sie unter <http://www.pflegemesse-es.de> Der Eintritt zur Messe und zum Vortragsprogramm ist frei.

### **Junior Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb werden**

Für alle natur- und naturschutzinteressierten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren gibt es in diesem Jahr wieder ein interessantes Angebot, zum Junior Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu werden. Vorbereitend bieten die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Esslingen und das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb hierfür drei Veranstaltungen an, für die eine Anmeldung ab sofort möglich ist.

Bei den Veranstaltungen stehen Naturerlebnis und Naturerfahrung im Vordergrund: Am Freitag, dem 3. Mai, kommt

das Ökomobil mit Werner Paech vom Regierungspräsidium Stuttgart. Dann wird mit Mikroskopen und anderen Instrumenten der Lebensraum Wasser „unter die Lupe“ genommen und genauer untersucht. Am Samstag, dem 8. Juni, steht eine Waldexpedition auf dem Programm, bei der Waldpädagogin Elke Rimmele-Mohl und Ranger Martin Gienger Interessantes über Flora und Fauna des Waldes zeigen. Der dritte Termin, bei dem auch eine Übernachtung dabei ist, findet vom 4. bis 5. September statt. Bei einer Wanderung unter fachkundiger Führung geht es zunächst um das Thema Karte und Kompass, die dann auch aktiv zur Wegbestimmung eingesetzt werden. Nach einer Übernachtung im Harpprechtshaus steht eine Exkursion durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb und das Erkunden verschiedener Lebensräume an.

Teilnehmer, die an den beiden eintägigen und der zweitägigen Veranstaltung teilgenommen haben, erhalten ein Zertifikat als Junior Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie eine Junior Ranger Mütze. Können nicht alle drei Veranstaltungen in diesem Jahr besucht werden, besteht die Möglichkeit, diese im Folgejahr zu besuchen. Für Junior Ranger, die das Zertifikat erhalten haben, findet jährlich eine gesonderte Veranstaltung statt.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen: Landratsamt Esslingen, Untere Naturschutzbehörde, Nicole Müller, Telefon Nummer 0711 3902-2416.